

Schwarzgrün

Von PNTKRTR

Epilog:

*

„Dein Zug fährt ein.“

Madara küsste Sakura auf die Lippen und sie umarmte ihn. Sie spürte, wie er die Hände in ihre Manteltaschen steckte, dachte sich allerdings nichts bei.

Der einfahrende Zug wirbelte ihre Haare durcheinander.

Sie waren zusammen mit Izuna hierhergekommen, aber er hatte es nach dem Abschied von Sakura vorgezogen, im Auto zu warten.

„Ich bin Sonntagabend wieder da“, sagte Sakura und strich sich einige Strähnen hinters linke Ohr.

Die Menschen ergossen sich aus den geöffneten Zugtüren auf den Bahnsteig und Sakura wartete, bis alle eingestiegen waren, ehe sie selbst den Zug betrat. Sie hatte keinen Koffer dabei, sondern nur ihre Tasche.

Sakura suchte sich einen Sitzplatz am Fenster, von dem aus sie Madara sehen konnte. Sie winkte ihm zu, er nickte nur.

Sie lebte jetzt seit vier Monaten mit Izuna und Madara zusammen. Es war ein Freitag und Sakura fuhr in ihre Heimatstadt, wo sie Freunde und Familie treffen würde.

Es kam Bewegung in den Zug und sie sah, dass Madara ihr zuwinkte. Sie winkte abermals und lächelte ihm zu.

Eine gute Viertelstunde später griff sie in ihre Manteltasche und stellte verwundert fest, dass sich dort ein Gegenstand befand, der nicht hingehörte. Sie fischte ihn heraus.

Es handelte sich um eine Kette.

Izuna und Sakura hatten damals am Meer unter anderem einen dunklen, fast schwarzen und einen grünlichen Stein gefunden. Diese Steine hatte Madara zu einem

Anhänger umfunktionieren lassen. Sie hatten weder ihre ursprüngliche Form noch ihr Gewicht, sodass sie sich auf Sakuras Körper nicht schwer anfühlten, als sie sich die Kette anlegte.

Sakura fischte ihr Mobiltelefon aus der Tasche und wunderte sich nicht, als sie eine Nachricht von Madara entdeckte.

Es war Izunas Idee. Ich hoffe, sie gefällt dir.